BURGENLÄNDISCHES VOLKSLIEDARCHIV 172/93a

4

Wer zu uns Wirt zum Liebesfest
Der muß uns seine Sünde beichten
Sonst kann er nicht mit uns zu Tische sitzen
Sonst kann er nicht mit uns zu Tische sitzen
Sonst kann er nicht mit uns zu Tische sitzen
Das ist.

5

Wer unser Speise Wasser ist
Wir essen u. Wein dabei trinkt
Und sich mit Glauben reinigt
Auf unsres Herrn Gastmahl erscheint
Das ist.

6.

Wer Wieben u unsere Kinder
Und alle Christen verdammt
Der Zeigt daß Gott bei ihm nicht ist
Sondern der Teufel ist sein Gast
Das ist sein Fall ist schwerlich
Sonst wird
Sie nicht verdammen und nicht
Das ist. sie Mariä nicht
Wir glauben sie

Ein andres

Wir leben so fröhlich
Um leben einander so lieb
Wir wissen nicht wie lange das Leben
Ja wann es Gott will

2.

Wir gehen zu unserm Abendmahl
Sehr andre der verschiedne Mod
Der Frömmigkeit in unsre Herzen
Wir zünftigen Herzen kommt

3

Wir haben einen andern Menschen
Der Gott ist der Herr gelobt
Und Gnade in seiner Hoffnung
Ein neues Leben gibt

4

Wir stimmen so schön zusammen
Wie voneinander so entfernt
Es wächst nur Zwist in unsern Herzen
Wir wissen nicht wie es geht

BURGERBIBLIOTHEK
VOLKSBUCHARCHIV
173/94

5

Und müssen wir endlich uns schämen
Da sollen wir uns Hoffnung machen
Und wissen wir Glückseligkeit
Und wir nicht wissen wie

Von Gesundheit

1

Gesundheit ein Zustand
Ort wo wir wohl
Und vergnügen wenn
Leb ist große Still
Wenige Leserinnen alle
Was sein Ganz Ungut
Also ist ein Zustand wo ist
Und ist Leben worin

2

Eine Menschen Hütte
Ungra mein Freund
Meine Bibel sein Leser
Ich am stillen Tag
Seinen geheimen Herz

Wir den Herr Tarum
Und Enkel Hoffnung
Und Glücken Leben
Jahre uns Hilfe
Wir mein Leben nicht
Und wir meine Leben
Sind wir Freunde
Die wir Freude wohnt
Leben Leben Herz
Leben wir das wir Lieben
Leben wir den Tag

4

Einst wir die Arme
Leben wir Tage
Leben Tag ist Leben
Wir gesamt Hilfe
Der Landsmann Männer
Ist wir Leben Glück
Und wir mein Herzen
Und wir Freunde wir